

Fürbittengebet 4. Sonntag im Advent

(23. Dezember 2018)

Wir erheben uns zum Fürbittengebet und Segen. Die Fürbitten nehmen wir auf mit dem Lied: Meine Hoffnung und meine Freude.

Gott, du Quelle des Trostes.

Du siehst das Leid der Menschen und willst verändernd in unser Leben eingreifen.

Lass uns deine Worte hören und deine Zeichen sehen

Lass uns wie Maria und Elisabeth verstehen und glauben.

Denn alles ist möglich bei dir!

Wir singen: *Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht. Auf dich vertraue ich und fürchte mich nicht.*

Gott, Quelle des Lebens,

auch heutzutage beweinen und beklagen viele Frauen und Männer unter uns ihre Kinderlosigkeit.

Hilf ihnen aufzublicken und neue Lebenswege für sich zu erkennen.

Gott, Kinder sind ein Geschenk.

Aber manche Männer und Frauen fühlen sich von diesem Geschenk überfordert.

Zeige ihnen einen Weg aus dieser schwierigen Situation.

Gott, wir als Frauen und Männer versuchen immer wieder, allen gerecht zu werden, im Beruf, innerhalb der Familie, unter Freunden.

Manchmal drohen uns die vielfältigen Anforderungen zu zerreißen. Gib uns Kraft, wenn wir erschöpft und am Ende sind und den Mut, auch neue Wege zu gehen.

Wir singen: *Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke,
mein Licht, Christus, meine Zuversicht. Auf dich vertrau
ich und fürcht mich nicht.*

Gott, Quelle der Liebe,
es ist wichtig, dass wir unsere eigenen Bedürfnisse wahrnehmen
und einfordern.

Aber lass nicht zu, dass wir immer nur um uns selbst kreisen.
Lass uns aufstehen und aktiv werden, wo unser Engagement
gefragt ist.

Wir singen: *Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke,
mein Licht, Christus, meine Zuversicht. Auf dich vertrau
ich und fürcht mich nicht.*

Gott, Quelle der Lebensfreude,
lass uns wie Maria einstimmen in den vielstimmigen Lobgesang
der Christinnen und Christen in der ganzen Welt.
Schenke uns Worte, unserem Leid und unserer Freude Ausdruck
zu verleihen.

Wir singen: *Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke,
mein Licht, Christus, meine Zuversicht. Auf dich vertrau
ich und fürcht mich nicht.*

Mit Jesus Christus, der Zuversicht unseres Lebens, beten wir
gemeinsam:

Vater Unser in Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser täglich Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit.

Amen